

Einige Grundsätze

Überblick über Aktienstrategien

Bei der Auswahl von Aktien gehen Anleger auf unterschiedliche Weise vor. Wir stellen die wichtigsten Strategien vor und erläutern die Vor- und Nachteile der einzelnen Methoden.

Anleger, die ihr Ersparnis für sich arbeiten lassen wollen, [kommen nach Einschätzung von Finanzexperten am Aktienmarkt nicht vorbei](#). Wie lassen sich die Aktien oder etwas weiter formuliert Fonds auswählen, die solide sind und deren Kurse steigen? Da gibt es einige Grundmuster, die Anleger unbedingt kennen sollten, bevor sie investieren.

Die bekanntesten Aktienstrategien im Überblick:

- Value-Strategie
- Dividenden-Strategie
- Momentum-Strategie
- Antizyklische Anlagestrategie (Umkehrstrategie)

Value- und Dividenden-Strategie

Value-Investoren schauen auf den Wert von Unternehmen. Sie analysieren Bilanzen und Kennzahlen, um Unternehmen ausfindig zu machen, die der Markt bisher nicht ausreichend bewertet. Einer der bekanntesten Value-Strategen ist der US-amerikanische Investor, Dollarmilliardär und Mäzen Warren Buffett. Privaten Anlegern fällt es in der Regel schwer, diese Strategie durchzuhalten, weil sie viel Fachwissen, Zeit und Erfahrung voraussetzt.

Wesentlich einfacher zu handhaben ist die Dividenden-Strategie, die in gewissem Grade ebenfalls Hinweise auf solide wirtschaftende Unternehmen liefert. Bei dieser Strategie werden Aktien mit hoher Dividendenrendite bevorzugt. Entscheiden Sie sich für Aktien, die im DAX oder Dow Jones gelistet sind, minimieren Sie das Risiko Ihres Investments. Diese Strategie ist Anlegern zu empfehlen, denen die Sicherheit wichtiger als eine maximale Rendite ist.

Momentum-Strategie und antizyklisches Investieren

Robert A. Levy untersuchte in den 1960er Jahren die relative Stärke der Entwicklung von Aktienkursen und erfand den RSI-Indikator. Er beobachtete, dass die Kurse von Aktien, die sechs Monate lang gestiegen waren, sich im darauf folgenden Halbjahr durch einen überdurchschnittlich hohen Kursanstieg auszeichneten. Andere Investoren kaufen stark gefallene Aktien und hoffen, dass sich der Trend umkehrt. Diese Strategie ist sehr riskant.

Anleger, die ihr Ersparnis für sich arbeiten lassen wollen, kommen am Aktienmarkt nicht vorbei."

Aktiv oder passiv investieren?

Nicht jeder Privatanleger hat die Zeit, das Geschehen an den Finanzmärkten kontinuierlich zu verfolgen und sich Schritt für Schritt zum Börsenprofi zu entwickeln. Am einfachsten profitieren Sie von der Entwicklung des Aktienmarktes, wenn Sie passiv investieren. Kaufen

Sie beispielsweise ETFs, die einen breit aufgestellten Index nachbilden, müssen Sie kein Finanzfachmann sein und Ihr Verlustrisiko ist sehr gering.

Streben Sie eine Rendite an, die über der durchschnittlichen Wertsteigerung des Aktienmarktes liegt, müssen Sie selbst aktiv werden oder Sie lassen sich bei der gezielten Auswahl von Einzelaktien von einem Fachmann beziehungsweise einer Fachfrau unabhängig beraten.